Ochsenschlucht (unterer Teil)

Ochsenschlucht,Feistritz

Angelegt: 2023-03-09 20:49:54	**Update:** 2023-10-14 09:16:06	**Druck:** 2026-10-30 07:10:42
Land: Österreich / Austria **Region:** Kärnten **Subregion:** Bezirk Spittal an der Drau **Ort:** Berg im Drautal		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v3 a5 IV	**Gesamtzeit:** 3h
Zustiegszeit: 0min	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 0min
Einstiegshöhe: 850m	**Ausstiegshöhe:** 700m	**Höhendifferenz:** 150m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 15m	**Anzahl Abseiler:** 10
Transport: Auto möglich	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.5 (3)	**Beschreibung:** ★ 3 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 40m +30m

Charakteristik:
WICHTIG: Die Begehung der Schlucht muss angemeldet werden! Kontaktdaten siehe Anfahrt.

Die Schlucht ist sehr aquatisch mit teilweise turbulenten Gumpen und wuchtigen Wasser.
Unbedingt den Wasserstand kontrollieren und nur bei stabilen Wetterbedingungen einsteigen!

Bei einigen Stellen empfiehlt es sich eine Seilbahn aufzubauen, dass nicht die Ganze Gruppe durch die turbulenten Gumpen muss, dementsprechend sollte 30m – 40m Seile mitgeführt werden um genügend Seil für die Seilbahnen zu haben.

Die Schlucht selbst ist wunderschön und definitiv etwas für Aquatik-Fans!####merge-infos#### Grading: v4 a4 IV Timing: 1h30/3h/10min####merge-start####Landschaftlich schöner aquatischer Canyon mit viel Wasser.####merge-end####

Hydrologie:

Anfahrt:

Anfahrt:
Auf der A10 beim Knoten Spital abfahren in Richtung Lienz auf der B100. Der B100 für 34km folgen (ca 30 min) bis man nach Berg an der Drau kommt. Beim Bahnhof Berg biegt man links ab direkt über die Brücke, die über die Drau führt. Hier bleibt man auf der Straße für ca 2,5km bis man zur Radlerstation „Sandhof kommt“. Hier fährt man noch ca für 150m weiter auf der Straße, überquert dabei den Bach der Ochsenschlucht (Feistritz), ehe links – direkt nach dem Bach – der Parkplatz auftaucht (Picknickplatz). Hier kann man die Fahrzeuge mit den trockenen Sachen parken. Generell sollte der Parkplatz genutzt werden um die Mehrzahl der Autos dort abzustellen. Am oberen Parkplatz ist die Parkplatzanzahl limitiert (2 PKW). Am unteren Parkplatz kann dann schon das Equipment vorbereitet werden. Auch der Neoprenanzug kann bereits hier angezogen werden (Zustieg vom oberen Parkplatz ca 15min durch abschüssiges Gelände.

WICHTIG: Bevor die Schlucht begangen wird muss um Erlaubnis gefragt werden (Am besten am Vortag). Hierfür bei Mario Duller von Ares Canyoning anrufen (+43 676 844425280; office@bikeschule.at). Mario hat die Schlucht gepachtet und kennt den Bauern über dessen Grund die private Zufahrtsstraße geht!

Um zum oberen Parkplatz zu gelangen fährt man wieder zurück in Richtung Radlerstation Sandhof. Direkt beim Sandhof führt rechts die Straße bergauf. Nach ca 500m führt rechts eine Schotterstraße bergabwärts, die durch einen großen Baumstamm versperrt ist. Hier aussteigen und bis zur Wehranlage des Baches gehen für die Wasserkontrolle. Es bringt nichts unteren Parkplatz am Bach die Kontrolle durchzuführen, weil bei der Wehranlage das Wasser abgeleitet wird! Ein Referenzfoto des Wasserstandes unserer Begehung findet man weiter unten, hierbei handelt es sich um den „Normalwasserstand“, der aber schon bei der einen oder anderen Stelle fordernd werden kann.

Ist der Wasserstand ok, fährt man die Straße für ca 3km bergaufwärts. Nach einigen Serpentinen im Wald kommt man bei einer Alm raus wo man sich noch rechts hält. Man fährt nochmal kurz in den Wald ehe man dann wieder bei der Alm rauskommt und man direkt am Bauernhof und einem Rotwildgehege vorbei fährt. Die asphaltierte Straße geht über in einen Schotterweg, der weiter hangaufwärts führt. Man fährt wieder in den Wald, bei Abbiegungen hält man sich rechts, eher man nach 500m am oberen Parkplatz ankommt (der Weg zur Schlucht geht direkt von der Schotterstraße rechts hangabwärts)

Zustieg:

Man folgt dem Weg einfach hangabwärts. Der zuerst sehr breite weg wird immer schmäler und wird immer mehr zum Jägerpfad, der direkt in die Schlucht führt. Die Trittspuren sind aber klar erkennbar.

Aufstieg zu Fuß vom unteren Parkplatz ca. 90 min. Dem Schotterbett bis zu einer Wehranlage mit Wasserableitung folgen, dann links hinauf zu einer Asphaltstraße mit Fahrverbot. Auf dieser Straße bergauf. Bei einer Abzweigung die rechte Straße nehmen. Nachdem man an einen Bauernhof verbeigekommen ist gehts auf einer Schotterstraße nochmal kurz über Wiesen in den Wald aufwärts zu einer weiteren Kreuzung. Hier rechts ansteigen bis man den Kamm zur Ochsenschlucht erreicht. Hier führt rechts eine verwachsene Forststraße erst mit zwei Kehren, dann mit einer langen, fallenden Querung in die Ochsenschlucht. Bei einem Bachbett kann man in die Schlucht absteigen (eventuell kann man auch noch weiter oben einsteigen)

Tour:
Ist man im Bachbett angekommen folgt man diesem für ca 150m, eher man zum ersten Abseiler kommt. Die Tour ist auf keinen Fall zu unterschätzen, da sie einiges an Wasser führt. Während der Tour gibt es praktisch keine Chance auszusteigen. Ist deshalb am ersten Abseiler der Wasserstand kritisch empfiehlt es sich umzukehren! Auch muss bei der Begehung die Wettersituation genau beobachtet werden, da das Einzugsgebiet der Ochsenschlucht sehr groß ist!

Wenn der Wasserstand ok ist und der erste Abseiler absolviert wurde, folgt nach einem kurzen Gehgelände der wirklich sensationelle Teil der Schlucht. Es folgt Abseilstelle auf Abseilstelle, durch teilweise sehr turbulente und tiefe Gumpen. Die Schlucht wurde bei der Begehung am 2.6.2019 im Zuge eine Fortbildung der Kärntner Schluchtenführer so eingerichtet, dass praktisch alle gefährlicheren Gumpen mit Seilbahnen umgangen werden können. Es empfiehlt sich jedoch gerade für die Person, die als erstes abseilen und etwaige Seilbahnen aufbauen, dass diese Wildwassererfahrung haben. Bei einigen Stellen in der Schlucht befinden sich auch Bohrhaken für den Aufbau von Seilgeländer, die zur Abseilstelle führen.

Die Schlucht besticht nicht durch ihre hohen Abseiler, sondern durch ihre Aquatik!

Rückweg:
Bei ca 700Hm hat man dann den letzten Abseiler absolviert. Es folgt eine ca 30-minütiger Gehstrecke und Blockhüpferrei in einer sensationellen landschaftlichen Kulisse durch eine Engklamm! Wenn sich die Schlucht zunehmend öffnet kommt man zur Wehranlage, wo man vorher die Wasserstandskontrolle durchgeführt hat. Hier führt or. rechts ein Weg runter, den man für weitere ca 5 min folgt. Man kommt direkt beim Parkplatz raus an dem die Autos abgestellt wurden.

Koordinaten:
Canyon Start 46.7136 13.1250
Parkplatz Ausstieg 46.7326 13.1230
Canyon Ende 46.7289 13.1280

Begehungen:

2026-07-24 | Yannik Schoenlau | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Sind nur den unteren Teil der Ochsenschlucht gegangen. Zustieg immernoch gut erkennbar und bis auf eine Stelle, wo ein kleiner Erdrutsch auf den Letzten Metern zur Schlucht das Provisorisch befestigte Geländer weggerissen hat, auch in einem guten Zustand. Ganz im Gegenteil zu den Ständen in der Schlucht. Haben an einem Stand eine Prusikschnur in der Schlucht gelassen (siehe Fotos). Der letzte Stand fehlt Komplett!!! Wir haben uns auf der Rechten Seite von einem Schlaghacken abgelassen. Ich empfehle bei der nächsten Begehnung dringen ein Bohrset mitzunehmen! Ansonsten eine Wunderschöne Schlucht, aquatisch, eingeschnitten, und grade am Ende wenn man nurnoch Rausspaziert wunderschön!

2023-04-25 | System User | |🕮 |⚓ | |
Der aktuelle Canyon wurde teilautomatisiert mit Canyon https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/OchsenschluchtCanyon.html zusammengeführt.

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/OchsenschluchtCanyon.html

---

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/475-ochsenschlucht

Abschnitte:
Ochsenschlucht (oberer Teil), v3 a4 III, 30min+2h+15min
Ochsenschlucht (unterer Teil), v3 a5 IV, 0min+3h+0min